

## Geschenk des Schöpfers

Die Zehn Gebote sind ein Geschenk Gottes. Das Wort „Gebot“ ist außer Mode, im Menschen von heute ruft sie etwas Negatives wach, den Willen eines anderen, der Grenzen setzt, der dem Leben Hindernisse in den Weg legt. Und leider ist die Geschichte, auch die jüngere, gezeichnet von Tyranneien, Ideologien, von unterdrückenden und auferlegenden Denkweisen, die nicht das Gute für den Menschen, sondern Macht, Erfolg und Profit gesucht haben. Aber die Zehn Gebote kommen von einem Gott, der aus Liebe geschaffen hat, von einem Gott, der einen Bund mit der Menschheit geschlossen hat, von einem Gott, der für den Menschen nur das Gute will. Vertrauen wir Gott! Trauen wir Ihm!

Die Zehn Gebote zeigen uns den Weg, den wir gehen sollen, und sie bilden auch einen ‚ethischen Kodex‘ für den Aufbau einer gerechten Gesellschaft, nach dem Maß des Menschen.

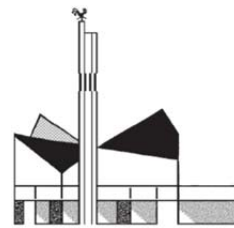
Wie viele Ungleichheiten gibt es in der Welt! Wie viel Hunger nach Brot und nach Wahrheit! Wie viel moralische und materielle Armut kommen aus der Zurückweisung Gottes und daher, dass an seine Stelle Götzen gesetzt werden! Lassen wir uns von den Zehn Geboten leiten, die den, der Frieden, Gerechtigkeit und Würde sucht, erleuchten und ihm Orientierung geben. (...)

## Gesetz der Liebe

Die Zehn Gebote sind ein Gesetz der Liebe. Moses ist auf den Berg gestiegen, um von Gott die Tafeln des Gesetzes zu erhalten. Jesus macht den umgekehrten Weg: Der Sohn Gottes erniedrigt sich, steigt in unsere Menschlichkeit herab um den tiefen Sinn dieser Zehn Worte zu zeigen: Liebe den Herrn von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzer Kraft und den Nächsten wie dich selbst (Lk 19:27).

Das ist der tiefe Sinn der Zehn Gebote: Das Gebot Jesu, das in sich alle Gebote enthält, das Gebot der Liebe. Deswegen spreche ich davon, dass die Zehn Gebote Gebote der Liebe sind. Hier ist das Herz der Zehn Gebote: Die Liebe, die von Gott kommt und dem Leben Sinn gibt; eine Liebe, die uns nicht als Sklaven, sondern als echte Kinder leben lässt; eine Liebe, die all unsere Beziehungen belebt: Mit Gott, mit uns selbst - was wir oft vergessen - und mit dem Nächsten.

Papst Franziskus



## Jesuitenkirche St. Ignatius

07.03.-15.03.2015

Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

die erste Lesung führt uns die Zehn Gebote vor Augen. Das Volk der Israeliten zieht heimatlos durch die Wüste. Hunger- und Wassernot zeichnen das Leben. Es gibt Unzufriedenheit, Neid und viele Laster.



In dieser Situation erhält Mose - von Gott selbst auf 2 Steintafeln geschrieben - die 10 Gebote. Nach einem Wutanfall über das Verhalten der Israeliten zerstört Moses die Steintafeln, aber die neu gefertigten Kopien gelten jetzt dem Volk als „Geschenk Gottes“.

Auf Weisung Gottes wird eine reich verzierte und kostbar vergoldete Kiste gebaut. Die Steintafeln werden hineingelegt. Auserwählte Männer dürfen sie auf den Wanderungen tragen. Abends wird ein transportables Zelt aufgestellt und weitläufig ein Hof abgesteckt. Die Zehn Gebote in der Bundeslade werden zum zentralen Ort der Gottesverehrung: Wo sie ist, ist die Wohnstadt Gottes unter den Menschen. Salomo lässt später ein Haus aus Stein, den Tempel in Jerusalem bauen. Viele Höfe umgeben das Tempelgebäude. Je näher an der Bundeslade, je heiliger der Ort. Die Bundeslade mit den Zehn Geboten ist für Gläubige unsichtbar hinter einen Vorhang im Allerheiligsten. Dorthin darf nur einmal im Jahr der Hohepriester zu kultischen Handlungen gehen.

Die Zehn Gebote stehen im Zentrum der Gottesverehrung, sie sind das Allerheiligste. Im orientalischen Kontext ist dies einzigartig! In unseren Kirchen steht heute im Allerheiligsten, im Tabernakel, die konsekrierte Hostie: die Gegenwart Christi im heiligen Brot. Jesus hat an den Zehn Geboten festgehalten. Er hat sie nicht verabsolutiert oder weiter differenziert. Er möchte keine Gesetzesreligion.

Er verkündet das Gebot der Gottes- und Menschenliebe!

Beatrix Henrich



## Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

**Samstag, 07. März 2015**

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

**Sonntag, 08. März 2015**                      **3. Fastensonntag**

L1: Ex 20,1-17; L2: 1 Kor 1,22-25; Ev: Joh 2,13-25

10.30 Uhr Familiengottesdienst (P. Recktenwald)  
mit Fastenpredigt: „Buße“

10.30 Uhr begleitender Kinderwortgottesdienst

14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)

19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Struth)

21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Recktenwald/Gutmann)

*Kollekte für die Gemeinde.*

**Dienstag, 10. März 2015**

19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle

**Mittwoch, 11. März 2015**

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

f. † Max Birsner und † Rosemarie Reinkober

**Samstag, 14. März 2015**

11.30 Uhr Taufe Justus Nieberding, Kirche (P. Günther)

14.00 Uhr Taufe Philippa Kadel, Kirche (P. Günther)

16.00 Uhr Taufe Julika, Loreen und Ella Ripperger, Hauskapelle

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

**Sonntag, 15. März 2015**                      **4. Fastensonntag (Laetare)**

L1: 2 Chr 36,14-16.19-23; L2: Eph 2,4-10; Ev: Joh 3,14-21

10.30 Uhr Gemeindemesse (P. Günther)  
mit Fastenpredigt: „Vergebung“

10.30 Uhr Kapellengottesdienst der Kinder (P. Recktenwald)

14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)

19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Braun)

21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Günther, Becker)

*Kollekte für die Gemeinde.*

## Termine

**Fr. 6.03.- So 8.03.** Wochenende der Erstkommunionkinder in Waldernbach

**Di. 03.03.** 16-18 Uhr Familien Lounge, Gemeindesaal

16.15 Uhr Gruppen der Erstkommunionvorbereitung

19.45 Uhr Exerzitien im Alltag, Sälchen (3. Woche)

**Mi. 11.03.** 18.30 Uhr Firmkurs, Sälchen

**Do. 05.03.** 16.15 Uhr Versöhnungskurs, Sälchen

20.00 Uhr Exerzitien im Alltag, Konferenzraum (3. Woche)

20.00 Uhr Probe Projektchor, Gemeindesaal

### Familien-Flohmarkt

Am 14.03. von 14.00-16.30 Uhr findet im Gemeindesaal wieder der Familien-Flohmarkt statt. Kommen Sie zum Stöbern und Entdecken!

### Exerzitien im Alltag

Das Thema der zweiten Woche ist: „auf sich schauen - sich selber annehmen - sich angenommen wissen“.

### Vormerken: Gottesdienst mit dem Projektchor

Unser Projektchor singt am 21.3. um 18.00 Uhr in der Vorabendmesse. Es wird wieder ein sehr schönes Programm. Bitte merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie zahlreich. Ein zweites Mal singt der Projektchor am 22.3. um 10.00 Uhr in der Messe in St. Antonius.

### Kinderausflug in das Bibelmuseum

Liebe Kinder, ihr kennt viele tolle Erzählungen aus der Bibel. Sie sind schon sehr alt. Wir möchten euch einladen zu einer Zeitreise, um die Welt der Bibel kennenzulernen, in der die vielen Geschichten Gottes entstanden sind. Sie soll euch helfen, die Geschichten noch besser zu verstehen und sie sich noch lebhafter vorstellen zu können.

Wir gehen dazu ins Bibelmuseum und zwar am **Freitag, den 20. März**. **Treffpunkt ist um 16.00 am Eingang des Bibelmuseums** (Metzlerstraße 19, 60594 Frankfurt am Main am Museumsufer, 4 Euro Eintritt).

Die Führung dauert 100 Minuten und wir können dann gemeinsam nach Sankt Ignatius zurückkehren. Bitte gebt im Gemeindebüro oder bei P.

Recktenwald bis 15. März Bescheid, ob ihr dabei seid.

### Predigtreihe in der Fastenzeit

22.02.	Versuchungen	P. Günther
01.03.	Umkehr	P. Recktenwald
08.03.	Buße	P. Recktenwald
15.03.	Vergebung	P. Günther
22.03.	Versöhnung	P. Recktenwald.

Alle Informationen finden Sie wie immer auch unter [www.ignatius.de](http://www.ignatius.de)